



SKI POST



Männlichenbahn

GRINDELWALD ⁺

Gondelbahn Grindelwald-Männlichen

*Ski- und Wanderzentrum
Kleine Scheidegg-Männlichen*

LUFTSEILBAHN
GRINDELWALD
PFINGSTEGG

Pfingsteggbahn
Rybigässli 25
3818 Grindelwald

+41 (0)33 853 26 26
www.pfingstegg.ch

Coordinates
46.622877,8.049276





INHALT

Redaktion	5
Rückblick div. Anlässe	6
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen.....	17
Info Alpin	18
Info Skicross.....	27
Info Snowboard	28
Info Freestyle	31
Diverses	34

DATEN ZUM VORMERKEN

9.–15. Juli	6. Skiclub-Sommerlager	Vinelz
16. August	Sponsorenlauf mit Rangverkündigung Clubmeister Junioren	Dorfstrasse
18. August	Helferabend mit Rangverkündigung Clubmeister	Aspi

IMPRESSUM

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2017: 15. September 2017

Über Berichte und Infos oder Bilder für die Skipost freut sich:

*Sandra Borra-Schärer,
Sametweg 17, 3818 Grindelwald
Mobil 079 448 08 65
E-Mail sandra.borra@skiclub-grindelwald.ch*

Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch



backdoor

SNOWBOARD | SKI | BIKE | RUNNING | GRINDELWALD

Backdoor

Snowboard, Freeski, Bike & Running Shop | Rental Center
Dorfstrasse 179 | 3818 Grindelwald | Switzerland

Phone +41 (0) 33 853 09 70 | info@backdoorshop.ch
www.backdoorshop.ch | facebook.com/backdoorshop

- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

egger

Christian Egger

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald
Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18
Natel 079 222 55 22
www.egger-bodenbelaege.ch



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33
www.central-wolter.ch



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88
www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

REDAKTION

Liebe Skiclubmitglieder



Der vergangene Winter war für den Skiclub trotz anfänglich mittelmässigen Schneeverhältnissen ein erfolgreicher Winter. So konnten sich dieses Jahr fünf

Kinder für die Aufnahme ins RLZ der Alpinen und drei Kids fürs RLZ der Freestyler qualifizieren. Ausserdem ist Tanja Brawand ins BOSV-JO Kader aufgestiegen.

Dieser Erfolg ist das Resultat sorgfältig geplanter und durchgeführter Trainings, grosser Motivation und Trainingseifer der Kids und aller beteiligten Leiter und dem Engagement der Eltern. Der Skiclub Grindelwald ist nun im RLZ wieder der am stärksten vertretene Club!

Remo Schmid (RLZ alpin) und Ron Bohren (Freeski Bern RLZ) werden leider ihre Wettkampfkarrerien beenden und sich in der Lehre voll einbringen... Danke Euch beiden für Euren motivierten Einsatz und Eure Erfolge unter der Fahne des Skiclub Grindelwald.

Bezüglich der Anlässe des SCG kann gar nicht gejamert werden: so konnten in der zweiten Saisonhälfte das Bärlirennen und das Eiger Race erfolgreich durchgeführt werden, auch dank den fleissigen Helfern des Clubs.

Nur das Clubrennen fiel schlussendlich ins Wasser, oder besser gesagt in den Sulzschnee...

Für uns steht nun die Sommerpause mit anderen Outdoor-Aktivitäten vor der Tür. Im Juli werden die Kids im Sommerlager in Vinelz am Bielersee mit Bikes, Surfbrettern, beim Schwimmen und Wandern und Spielen aktiv sein. Im August dann stehen noch der Sponsorenlauf und der Helfer Anlass bevor. Wie immer hoffen wir auf rege Teilnahme und Unterstützung der Kinder.

Nun noch eine Anmerkung in eigener Sache. Schweren Herzens werde ich mein Amt als Redaktorin der Skipost Ende dieses Clubjahres abgeben. Bis jetzt haben wir noch keine/n NachfolgerIn gefunden... wer sich also gerne für den Skiclub engagieren möchte und Freude am Schreiben und Gestalten der Skipost hätte, soll sich doch beim Vorstand melden.

Ich möchte mich meinerseits beim Skiclub für die schöne Zusammenarbeit und das gemütliche «Arbeitsklima» bedanken. Es hat wirklich Spass gemacht!

Jetzt wünsche ich Euch allen einen sonnigen und sportlichen Sommer... und hoffe, Euch irgendwo mal auf dem Bike oder beim Wandern anzutreffen! Ganz nach dem Motto: wer rastet, der rostet ;-)

*Herzlichst, Eure Redaktorin
Sandra Borra*

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Vorstand und Trainer beim Fondueessen in der Gepsi-Bar – ein riesiges Danke an Hellers

Nach dem gelungenen Gepsi-Slalom von Ende Januar haben Dani und Gisela Heller als Dankeschön an den Club die ganzen JO-Trainer und den Vorstand zu einem Fondue im Barry's eingeladen. Bereits das Apéro in der Gepsi Bar liess ahnen, dass der Abend etwas später und die Stimmung locker werden könnte. Zufälligerweise war für den Abend noch Life-Musik eingeplant: der Nidwaldner Musiker «Dr Eidgenoss» und seine Familie sollten die Gäste des Abends unterhalten. Aber dazu noch mehr zu späterer Stunde..

Bald machten wir's uns gemütlich im Alpüttli, und schon wurde ein leckerer Salat zur Vorspeise serviert. Das Fondue war auch wunderbar, und den feinen Wein dazu genossen wir sehr. Gisela und Dani nahmen sich den ganzen Abend Zeit für uns, und je später der Abend wurde, desto tiefsinniger wurden die Gespräche. Als dann das Dessert und Cafe serviert wurden, kam «dr Eidgenoss» ins Spiel.

Der junge Mundart-/Volks-Musiker mit dem Vollbart und den langen Haaren spielte für unsere beiden Tische, und seine Mutter jodelte/sang dazu wunderbar. Dann wurden fleissig Schüsseln mit Fүүfliber verteilt und wir wurden gleich instruiert, wie wir die Schüssel zu schwingen hatten, um das Geldstück in Bewegung zu halten. Jeder durfte Mal probieren... bei den einen klappte es sofort, bei anderen

jedoch flogen die Fүүfliber in hohem Bogen durch die Luft... unterhaltsam war es auf jeden Fall, und die eingängigen Musikstücke liessen die Hüften bereits etwas lockerer werden. Mit den Holzlöffeln in der Hand begleiteten wir später das Schwyzerörgeli und den Gesang im Nidwaldner Dialekt.

Beim anschliessenden Schlummertrunk freundete sich der Vorstand dann noch mit dem netten «Eidgenoss» an, und ein strahlendes Lächeln und ein paar Augenaufschläge von meiner Seite entlockten ihm seine neuste CD «Freiheit», mit persönlicher Widmung, und eine Autogrammkarte! Dies alles gegen mein Versprechen, ihn dann auch in der Skipost lobend zu erwähnen, was ich natürlich gerne mache. Das Postkärtli steht jetzt auf meinem



Pult und erinnert mich an den schönen Abend!

Nun zurück zum weiteren Geschehen... tja, der Abend wurde immer später und langsam verabschiedete sich einer nach dem anderen. Nur der harte Kern beschloss noch ein Haus, bzw. einen Keller weiter zu gehen und verbrachte weitere ein-zwei Stunden mit Musik und Tanz im Mescalero. Der Heimweg danach fühlte sich ungewöhnlich lang an, und die Nachtruhe umso kürzer! Aber gelohnt hat es sich trotz allem... es war ein lustiger und gemütlicher Abend.

Gerne möchten wir hier Dani und Gisela Heller noch einmal von ganzem Herzen danken für die immer so grosszügige Unterstützung und den wunderbaren Abend mit ihnen!

Sandra Borra



Erfolgreiches Bärlirennen 2017 an First

Rund 120 Kinder versammelten sich am Samstag Vormittag bei schönstem Wetter und warmen Frühlingstemperaturen am Start des Bärlirennens am Oberjoch auf der First. Die Kinder im Alter von vier bis neun Jahren freuten sich auf einen leichten Riesenslalom und die Teddybären, die dem traditionellen Rennen den Namen geben.

Mit 123 Teilnehmenden zwischen 4 und 9 Jahren hatten sich so viele Kinder wie noch nie in der Geschichte des Bärlirennens eingeschrieben. Eigentlich hätte das Rennen bereits vor einer Woche stattfinden sollen, doch der Föhn hatte den Organisatoren vom Skiclub Grindelwald einen Strich durch die Rechnung gemacht. So wurde das Rennen kurzerhand um eine Woche verschoben, was sich nun auszahlen sollte.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder den einfachen Riesenslalom unter die Skier nehmen. Für viele der kleinen Skirennfahrer ist das Bärlirennen die erste Gelegenheit, ein wenig Rennluft zu schnuppern. Ganz bewusst werden keine Renndresse zugelassen, damit nicht schon bei den Kleinsten das Rennen zur Materialschlacht wird. Und so standen dann auch ganz viele unerfahrene Kids am Start, und bei allen war die Aufregung zu spüren. Das Skischulmaskottchen Snowli unterhielt die Kinder im Startgelände und eröffnete pünktlich um 11 Uhr das Rennen als Vorfahrer. Und schon ging's los für die Kleinsten, welche noch froh waren um die Begleitung vom Mami oder Papi



und ein paar aufmunternde oder beruhigende Worte am Start. Bei manchen mussten auch noch vom Pistenrand her einige Fahrhinweise gegeben werden, damit die Rennfahrer den richtigen Weg durch die Tore fanden. Leider stürzte eine kleine Teilnehmerin kurz vor dem Ziel und verletzte sich sehr unglücklich. Sie musste im Spital Interlaken behandelt werden.

Ansonsten verlief das Rennen ohne Zwischenfälle, und alle erreichten sicher und glücklich das Ziel.

An der Rangverkündigung beim Restaurant Schreckfeld wartete am frühen Nachmittag dann eine grosse Schar aufgeregter Kids auf die angekündigten Bären. Als Highlight der Preisverteilung begleitete Snowli die Kinder aufs Podest. Die Erstklassier-

ten der jüngeren Kategorie konnten neben dem Teddy auch ein Saisonabonnement der Schweizer Skischule Grindelwald in Empfang nehmen, und für die grösseren Sieger wartete der Wanderpokal.

Sämtliche Kinder traten am Ende des Nachmittags mit einem kleinen Teddybären und einem grossen Strahlen im Gesicht den Heimweg an. Der Skiclub Grindelwald als Organisator dankt den Sponsoren Grindelwald-Sports, dem Rest. Schreckfeld und den Jungfraubahnen für die grosszügige Unterstützung und den Helfern für ihren super Einsatz.

Sandra Borra



Resultate:

Mädchen 1 (2010 und jünger): 1. Liechi Valerie, Wettswil, 2. Schild Lia, Grindelwald, 3. Eymann Anna, Grindelwald

Knaben 1: 1. Balmer Janis, Därligen, 2. Wenk Finnt, Skiclub Matten, 3. Lama Parul, Grindelwald

Mädchen 2 (2008-2009): 1. Broger Sisary, Grindelwald, 2. Klein Jessica, Volketswil, 3. Streich Julia, Unterseen

Knaben 2: 1. Wyss Quirin, Schwanden b. Brienz, 2. Rieder Lenas, Grindelwald, 3. Feuz Nicola, Gsteigwiler

Vollständige Rangliste auf
www.skiclub-grindelwald.ch/files/ranglisten



Zwei erfolgreiche EKI Cup Rennen in Wengen



Wie bereits im vergangenen Jahr organisierten der Skiclub Wengen und der Skiclub Grindelwald am Sonntag am Skilift Bumps gemeinsam zwei Animationsrennen aus der EKI Cup Serie. Wegen der sehr milden Temperaturen war es zwar schwierig, die Piste für die rund 200 FahrerInnen über den ganzen Tag instand zu halten, doch dank dem unermüdlichen Einsatz der vielen Helfer beider Clubs herrschten für alle TeilnehmerInnen faire Bedingungen. Starke Leistungen zeigten unter anderem die Grindelwalder Julie Noverraz und Ruben Blattner mit je zwei Podestplätzen.

Bereits um 10:00 erfolgte der Start fürs erste Rennen, einen Minikipp-Slalom, d.h. einen Slalomlauf mit nur ca. 40 cm hohen und kippbaren Stangen. Der Kurssetzer des Skiclub Wengen passte den Lauf mit ca. 55 Toren den weichen Verhältnissen an, und die Helfer kümmerten sich ums Ausrutschen des nassen Schnees. So präsentierte sich trotz schwieriger Ausgangslage der Rennlauf beinahe tadellos bei Rennbeginn.

Die Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 17 Jahren kämpften vom ersten Tor an um jeden Meter und jeden Hundertstel. Wie an den Animationsrennen üblich, konnten die Zuschauer eine rie-

sige Bandbreite an Slalomfertigkeiten bestaunen. Da gab es von den ersten Rennversuchen im Slalom bis hin zu wunderschön gecarvten und temporeichen Schwüngen alles zu sehen. Am Ende des Minikipp standen in den 8 Kategorien immerhin vier Grindelwalder Athleten auf dem Podest. Bestzeiten im Minikipp fuhren bei den Mädchen Joyce ten Raa (2003) aus Luxembourg und Brunner Levin (2002) vom Skiclub Matten.

Gleich nach dem ersten Rennen wurde der Lauf umgesteckt. Bald stand der zweite Kurs mit 56 Toren, nun mit den längeren Kinder-Slalomstangen. Dank den Helfern konnte der weiche Sulzschnee bis auf die harte Unterlage der Rennpiste weggerutscht werden, und der Lauf präsentierte sich in bestem Zustand. Kurz nach Eins starteten die Jüngsten fürs zweite Rennen, und dank wenigen Ausfällen konnte das Race zügig zu Ende gebracht werden. Mittlerweile waren auch die letzten Wolkenreste verschwunden, und die strahlende Frühlingssonne setzte der Piste zusehends mehr zu. Dennoch hielt sich die feste Unterlage auf der Ideallinie bis am Schluss.

Bei der Rangverkündigung beim Restaurant Allmend konnten die Kids ihre

Preise in Empfang nehmen. Alle Kinder erhielten vom Skiclub Wengen einen Schal und vom Skiclub Grindelwald ein Znüniböxli. Das Highlight war aber die Ehrung der Podestfahrer. Unter grossem Jubel der 200 Kids durften diese zusätzlich einen Pokal für ihre starken Leistungen entgegennehmen. Tagesbestzeiten wurden hier gefahren von Brunner Belinda (2000) aus Habkern und noch einmal Brunner Levin (2002) vom Skiclub Matten. Die AthletInnen vom Skiclub Grindelwald erreichten drei Podestplätze und 11 Toppen-Klassierungen. Die Ranglisten sind ersichtlich unter www.boedeli-ski.ch.

Die Zusammenarbeit mit dem Skiclub Wengen hatte wiederum perfekt funktioniert und die gemeinsame Organisation der beiden Rennen wird wohl so beibehalten werden.

Sandra Borra



Grand Prix Migros Finale in Adelboden

Heute Sonntag ging in Adelboden das Grand Prix Migros Finale 2017 zu Ende. Mit 18 Medaillen ist der Kanton Wallis der erfolgreichste. Tausende Besucher verfolgten das Geschehen des Schweizer Skinachwuchses an der Rennstrecke. Einer unter ihnen: Der Kombinationsweltmeister Luca Aerni!

Am Donnerstag und Freitag hatten die über 750 FahrerInnen des Grand Prix Migros noch frei auf Silleren trainiert. Bei der anschliessenden Eröffnungsfeier stimmten dann sowohl Adelbodens Tourismusdirektor Urs Pfenniger wie auch alt Bundesrat Adolf Ogi die Finalisten endgültig auf die Wettkämpfe ein. «Verliert nicht den Mut, die Begeisterung und die Freude am Skifahren – die Schweiz braucht einen Nachwuchs wie ihr es seid. Ich wünsche euch von Herzen viel Erfolg!», sagte Adolf Ogi zu den Hunderten Anwesenden auf dem Dorfplatz.

Für strahlende Kinderaugen sorgten zwei Ski Alpin Rennfahrer: Der Kombinationsweltmeister von St. Moritz

Luca Aerni kam höchstpersönlich nach Adelboden und erfüllte am Freitag während über einer Stunde geduldig jeden Autogrammwunsch. "Ich startete immer gerne beim Grand Prix Migros. So konnten wir uns mit Kindern aus der ganzen Schweiz und auch aus dem Ausland messen. Und wir wussten: Jedes Jahr war wichtig, wir wollten es gut machen und den Einzug ins Finale schaffen", schaut der 24-Jährige auf seine eigenen Grand Prix Migros Zeiten zurück. Neben Aerni verteilten seine Skifahrer-Kollegen Nils Mani und Matthias Brügger ebenfalls Autogramme.

Schnelle Berner

Am Samstag und Sonntag galt es auf der Piste Aebi ernst: Die Erst- bis Drittplatzierten der 13 schweizweiten Qualifikationsrennen traten gegeneinander an. Angefeuert von ihren Angehörigen, Freunden und Fans zeigten die Athletinnen und Athleten Spitzenleistungen in Riesenslalom- und Kombi-Race. Am erfolgreichsten schnitten die Walliser ab. Sie sicherten sich an den beiden Renntagen je 18 von insgesamt 108 Plätzen auf dem Podium. Zweiter wurde der Kanton Graubünden mit 15 Medaillen und Dritter Bern mit 11.

Nebel erschwert das Rennen





Sandro Brunner freut sich!



Umzug mit Berner Fahne

Laut unserem Präsidenten Jürg war der Anlass rundum ein super gelungenes Erlebnis. Eindrücklich war vor allem der Eröffnungsumzug, bei dem jeder Kanton mit all seinen Teilnehmern durch Adelboden ins Weltcupdörfli einzog und dort durch Chrigel Maurer (Gleitschirmweltmeister) und Luca Aerni empfangen wurde. Und auch die Pistenpräparation war dank dem Einsatz von Hans Pieren und Toni Haari regelrecht weltcupmässig!

Auch das Rahmenprogramm kam nicht zu kurz: Das Grand Prix Migros Village erbot sich mit Verpflegung und vielen Attraktionen der Hauptsponsorin Migros, den Co-Sponsoren Thomy und Stöckli sowie den Suppliers Toko und Leki als besten Treffpunkt. Stöckli lädt zudem alle Riesenslalom-Sieger in die neue Produktion nach Malters ein und offeriert ihnen einen personalisierten Rennski.

Auch unsere FahrerInnen verbrachten in Adelboden ein spannendes und erfolgreiches Wochenende. Hier die Resultate unserer FahrerInnen:

Riesenslalom:

Knaben 2009:	11. Rieder Lenas
Mädchen 2008:	23. Klein Jessica
Knaben 2006:	18. Brunner Sandro
Mädchen 2002:	Noverras Julie ausgeschieden
Knaben 2001:	17. Schmid Remo

Combirace:

Knaben 2009:	30. Rieder Lenas
Mädchen 2008:	12. Klein Jessica
Knaben 2006:	23. Brunner Sandro
Mädchen 2002:	30. Noverraz Julie
Knaben 2001:	17. Schmid Remo

*Pressedienst GP Migros und
Sandra Borra*

Nur Sport im Kopf



Tel. 033 853 13 77

Ki
Ski Rental
Ski Service
Sportswear
Mode



Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

ALPINICE WWW.ALPINICE.CH

- PLANUNG**
- HOCHBAU**
- UMBAU**
- TIEFBAU**
- UMGEBUNG**



Ein Menü nach Ihren Vorstellungen?

Wir verwöhnen Sie gerne für Familien- und Vereinsanlässe in unserem Restaurant

Auf gemütliches Zusammensein freuen sich Patrick Bleuer und Monika Küng

Das Restaurant im Zentrum mit den meisten eigenen Parkplätzen!



Dorfstrasse 135
CH-3818 Grindelwald
Tel. +41 (0)33 854 84 84
Fax +41 (0)33 854 84 80
info@hirschen-grindelwald.ch
www.hirschen-grindelwald.ch



We will Grindelwald you

Providing fun since 1985



Am Clubrennen blieb's beim

Versuch

Nachdem das Clubrennen am 26. März wegen stockdickem Nebel leider hatte abgesagt werden müssen, versuchte der Vorstand dann am Karfreitag auf dem Lauberhorn ein Rennen zu organisieren. Doch leider waren die Temperaturen schlussendlich zu hoch, um im Zeitfenster zwischen 9 und 14 Uhr ein sicheres Rennen zu gewährleisten... der Vorstand wollte nicht das Risiko eingehen, das Familienrennen bei zu weichen und somit gefährlichen Verhältnissen durchzuführen.

Somit wird wie in anderen Jahren auch schon der Clubmeister nun nur aus der Rangliste des Clublanglaufs erkoren. Die Preisverteilung für die JOler findet anlässlich des Sponsorenlaufs am 16. August 2017 auf der Dorfstrasse statt, für die Erwachsenen am Helferabend am 18. August 2017 im Aspi.

Sandra Borra

Hier noch die Rangliste:

Mädchen

1	Noverraz Julie	2002	0.00
2	Steuri Nadine	2005	62.97
3	Hofer Seija	2004	75.41
4	Brunner Carina	2004	103.13
5	Guggisberg Sophie	2005	104.00
6	Eymann Siena	2006	119.15
7	Bühler Michelle	2005	198.09
8	Klein Jessica	2008	203.55
9	Verdun Janine	2006	207.29

Knaben

1	Schmid Remo	2001	0.00
2	Almer Marco	2003	49.21
3	Bohren Wanja	2004	50.58
4	Klein Jeremy	2004	60.58
5	Shekle Kyran	2003	65.68
6	Blattner Ruben	2003	74.10
7	Rieder Kilian	2005	95.40
8	Brunner Sandro	2006	116.78
9	Brunner Gianluca	2004	119.53
10	Läderach Gregory	2005	141.73
11	Bohren Matthias	2006	164.27
12	Brawand Chrigi	2006	205.76
13	Bühler Nico	2008	290.27
14	Blattner Dan	2008	1119.23

Damen

1	Schlunegger Elisabeth	1972	0.00
2	Schumacher Alyssa	1995	21.33
3	Aeschlimann Christine	1966	66.89
4	Brunner Madleine	1974	73.58
5	Rubi Kathrin	1967	76.61
6	Sauter Ursi	1982	112.67
7	Borra Sandra	1974	137.24
8	Gonseth Melanie	1996	166.82

Herren

1	Spieler Fritz	1962	0.00
2	Brawand Dani	1995	1.66
3	Egger Dres	1986	8.82
4	Amacker Kevin	1990	9.75
5	Stuber Thomas	1979	13.64
6	Baumann Hanspeter	1965	39.97
7	Spieler Mathias	1987	44.29
8	Estermann Christoph	1982	70.44
9	Guggisberg Konrad	1961	71.23
10	Luggen Marco	1976	88.73
11	Suter Remo	1991	100.23
12	Noverraz Marius	1999	143.85
13	Spieler Ruedi	1958	175.16
14	Brawand Ruedi	1993	183.39
15	Schmid Jürg	1970	185.17
16	Stoller Kevin	1996	252.06
17	Klein Brian Nico	2000	267.12

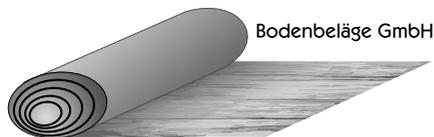


Sparen
+ Zahlen
+ Anlegen
+ Finanzieren
+ Vorsorgen
= 5 Vorteile

mehr Zins
spesenfrei zahlen
mehr Ertrag
Bonus für Sie
optimal versichert
= Ihr Gesamtnutzen

BANK EKI Genossenschaft Dorfstrasse 78 3818 Grindelwald T 033 853 29 70 www.bankeki.ch

A. Kissling



Bodenbeläge GmbH

- WAND- & BODENBELÄGE
- TEPPICHE
- NATURHOLZBÖDEN
- PARKETT & LAMINAT
- BETTWAREN & VORHÄNGE

3818 Grindelwald, T 033 853 26 27, M 079 252 87 85, a.kissling@bluewin.ch, www.kissling-bodenbelaege.ch



LEHMANN + BACHER TREUHAND AG

BUCHFÜHRUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUER-, ABSCHLUSS- UND BETRIEBSBERATUNG



EXPERT
SUISSE

Mitglied
Membre
Member

TREUHAND | SUISSE

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN GRINDELWALD

HANS MARTIN BLEUER*

dipl. Steuerexperte,
Treuhandler mit eid. FA

DANIEL HERTIG*

dipl. Wirtschaftsprüfer

REMO CASAGRANDE*

dipl. Treuhandexperte

RITA KAUFMANN

Fachfrau Finanz- & Rechnungswesen
mit eid. FA, Tourismusfachfrau HF

DORA IMBAUMGARTEN

Sachbearbeiterin

CHRISTIAN WYSS

Sachbearbeiter

* zugelassene Revisionsexperten

› KONTAKT

Dorfstrasse 95
3818 Grindelwald
T 033 854 50 60
grindelwald@lbttag.ch

› LBTAG.CH

VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Sponsorenlauf 16. August 2017



Der Skiclub Grindelwald wird am 16. August anlässlich des Strassenfestes wieder seinen traditionellen Sponsorenlauf auf der Dorfstrasse durchführen. Das Ziel des Laufes ist einerseits, für den Skiclub Geld zu sammeln, andererseits soll es auch den Bekanntheitsgrad und die Präsenz des Clubs fördern, und so vielleicht den einen oder anderen dazu motivieren, auch als Aktiver oder Passiver dem Skiclub beizutreten.

Aus diesem Grund ist es auch so wichtig, dass möglichst viele der aktiven Kinder an dem Lauf teilnehmen, sei's aus der Renn-JO, Renngruppe oder Samstag-JO, Freestyle- oder Snowboard-JO, sei's von den Aktiven aus RLZ/BOSV und NLZ, welche bei diesem Anlass sehr gerne gesehen sind und als Vorbilder für die Kleinsten eine wichtige Rolle spielen. Hier kommt es weniger auf die Leistung an als aufs Mitmachen und Repräsentieren!

Ausserdem erhalten an diesem Sponsorenlauf die JO-Clubmeister ihre Preise und Pokale.

Im Vorfeld des Laufes erhalten alle Aktiven einen Zettel um Sponsoren zu sammeln. Es können entweder fixe Beträge oder Rundenbeträge gesammelt werden. Fixe Beträge werden sofort eingekassiert, Rundenbeträge werden den Sponsoren nach dem Lauf in Rechnung gestellt. Ziel ist, dass die Kinder so viele Sponsoren wie möglich auflisten. Fragt also Gotte und Götti, Freunde und Bekannte der Familie oder auch Firmen an, ob sie Euch unterstützen möchten.



Am Lauf selber wird in Altersklassen auf einem ca. 200 m langen Rundlauf auf der Dorfstrasse auf Höhe des Sportzentrums gestartet. Der Lauf dauert zwölf Minuten und jedes Kind kann in seinem eigenen Tempo so viele Runden wie möglich absolvieren.

Der Anlass war bis jetzt immer ein Erfolg, und mit Eurer aktiven Mithilfe können wir für den Verein einen schönen Batzen zusammenbringen, der dann vollumfänglich der Nachwuchsförderung zugute kommt. Zusätzlich winkt für die besten Sponsorensammler immer auch eine schöne Belohnung in Form von Bahngutscheinen (ab einem Sammelbetrag von 300.- oder 15.-/Runde, Wert des Gutscheins: 20% vom gesammelten Totalbetrag)! Sammelzettel können auf unserer Homepage bereits jetzt heruntergeladen werden!

Ich freue mich, Euch im August bei hoffentlich wunderbarem Sommerwetter zahlreich an unserem Sponsorenlauf zu begrüßen!

Sven Kuonen berichtet über die Saison 2016/17 im RLZ

Die Saison ging am 9. April mit dem Parallelslalom auf der Engstligenalp zu Ende.

Für Tanja war dies eigentlich schade, da sie gegen Ende der Saison immer besser in Fahrt kam, und nun endlich einigermaßen die Leistungen der Trainings abrufen konnte. Beim Leki Rennen auf der Kleinen Scheidegg am 25. März konnte sie zweimal den 2. Platz belegen. Beim Final Event vom SSM am 8. April auf der Engstligenalp wurde sie 3. und einen Tag später dann am Final 3. Ein versöhnlicher Abschluss für ihre Saison, die bis dahin nicht ganz nach Plan verlief. Gute Trainings konnten nicht immer in den Rennen umgesetzt werden, bis zu den letzten Wochen, die ihr sehr gut getan haben. Dank diesen tollen Resultaten schaffte sie auch die Selektion für das BOSV-JO Kader für die nächste Saison.

Bei Remo war schon vor den letzten Rennen klar, dass es für ihn nach dieser Saison vorbei sein würde. Er blieb aber motiviert und wollte noch einen guten Abschluss seiner «letzten Saison» machen. Beim «Heimrennen» auf der Kleinen Scheidegg fuhr er zweimal auf den guten 5. Platz. Dies waren seine zwei besten Resultate in der Saison. Er war selber auch nicht ganz zufrieden, und hätte gerne noch einen Podestplatz herausgefahren. Er wird nun eine Lehre beginnen..

Am Wochenende vom 6. & 7. Mai stand dann noch der RLZ - Abschluss auf dem Programm, der uns dieses Jahr nach Rust in den Europa Park führte. Ein sicherlich gelungener Abschluss nach einer langen, intensiven, aber sicherlich auch lehrreichen Saison.

Die Selektionen sind nun alle durch und vom Skiclub Grindelwald schafften es folgende Athleten ins RLZ-Kader:





Tanja im Slalom



Tanja 2. Rang

- Brawand Tanja (BOSV / TG1)
- Blattner Ruben (TG2)
- Brunner Gianluca (TG2)
- Verdun Janine (TG2)
- Eymann Siena (TG2)
- Brunner Sandro (TG2)

In der nächsten Saison besteht das RLZ Kader aus 6 Athleten in der TG1, wovon zwei Mädchen (Tanja und Hurni Michelle)

im BOSV_JO Kader sind, und 11 Athleten in der TG2.

Nun können wir wieder auf ein einigermaßen «grosses» Kader zählen und hoffen natürlich, dass sich die neuen recht schnell integrieren werden.

Trainingsziele für die kommende Saison sind für die zwei Gruppen nicht ganz gleich. Bei der TG1 wird ganz klar die Leistung im Zentrum stehen. Eine gute Vorbereitung im konditionellen Bereich, ein sauberer Aufbau auf den Ski im Sommer, um dann im Herbst in den Stangen voll angreifen zu können und dann im Winter vorne mit dabei zu sein.

Bei der TG2 geht es mehr um die Ausbildung der jüngeren Athleten, um sie dann allmählich vorzubereiten und an die TG1 heranzuführen. Lachen, Lernen & Leisten wird hier das Ziel sein. Aber auch bei dieser Gruppe werden sicherlich einige gute Resultate im Winter möglich sein.

Sven Kuonen, Trainer RLZ Jungfrau



Parallelriesenlalom

SAISONRÜCKBLICK RENN-JO

Selektionen

Wie nach jedem Winter finden jeweils nach allen Rennen die Selektionen statt. Um ins nächst höhere Kader aufzusteigen, müssen die Kinder einen Sichtungskurs auf dem Schnee absolvieren, bei welchem ihre technischen Fähigkeiten unter die Lupe genommen werden. Zudem werden bei einem Konditionstest ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten getestet. Anhand von den Resultaten und den Ergebnissen dieser Prüfungen werden die Kinder dann entweder in die JO, ins RLZ oder sogar in den BOSV selektioniert.

Nach der Saison 2016/2017 haben wir sieben Kinder für die Sichtungskurse angemeldet. Davon haben 5 Kinder den Aufstieg ins B Kader des RLZ geschafft. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an Siena Eymann, Janine Verdun, Gianluca Brunner, Ruben Blattner und Sandro Brunner. Zusätzlich hat Tanja Brawand den Aufstieg ins BOSV JO Kader geschafft. Bravo.

Die genannten Athleten haben mit soliden Leistungen an den EKI und LEKI Rennen die Grundlage für einen Aufstieg gesetzt. Beim Sichtungskurs und dem Konditionstest haben sie dann mit teils sehr guten Werten ihr Können bestätigt.

Der Aufstieg in ein neues Kader bedeutet für die Athleten neue Erlebnisse, Herausforderungen, Kameraden und vor allem eine tolle Erfahrung. Die Kinder werden sicherlich viele tolle Trainings haben, viele schöne Momente erleben und manchmal auch körperlich und psychisch neue Grenzen erfahren. Auf diesem nächsten Weg wünsche ich den Athleten alles Gute.

Saisonabschluss

Zu einer gelungenen Skisaison gehört auch ein gelungener Saisonabschluss. Während der Saisonvorbereitung und der Wintersaison haben wir mit den Kindern viele tolle Trainings erlebt. Vom Wandern zum Trampolinspringen, vom Techniktraining auf den Skiern zum (rare) Pülverlen und vom Stangentraining bis zu Skirennen hatten wir ein stets





abwechslungsreiches Programm. Der Saisonabschluss sollte für die ganze Gruppe nochmals ein Highlight sein, bevor alle Athleten und Trainer die Sommerpause in Angriff nahmen.

Am Ostersonntag traf sich die gesamte Mannschaft am Bahnhof in Grindelwald. Die Kinder wussten noch nicht, wohin sie an diesem Tag entführt werden. Wir nahmen den Zug von Grindelwald nach Wilderswil und bereits beim Aussteigen munkelten die Kids, dass wir in den Seilpark auf dem Rugen gehen werden. Sie liessen sich von angeblich geplanten Wanderung nicht beirren.

Im Seilpark angekommen, stürzten sich die Kinder nach einer genauen Instruktion der Seilpark-Leiter auf die ersten Parkours. In Kleingruppen meisterten sie Parkour um Parkour und tasteten sich so an die schwierigeren Aufgaben ran. Die einen oder anderen hatten in der schwindelerregenden Höhe zu Beginn noch etwas Bammel, doch nach einiger Zeit war bei den meisten auch davon nichts mehr zu spüren.

Eine gemeinsame letzte Mittagspause mit einem leckeren Dessert liessen wir uns nicht entgehen. Die Kinder hatten vom Seilpark allerdings noch lange nicht genug und begaben sich ohne Verdauen wieder auf die nächsten Parcours.

Der Tag ging vorbei wie im Flug und viel zu früh war es wieder Zeit zum Aufbrechen.

Mit einem gelungenen Abschluss beendeten wir unsere Saison definitiv. Ich habe das Gefühl, dass alle Kinder und Trainer der Renn JO mit einem Lächeln und viel Vorfreude auf den nächsten Winter in den Sommer gingen

Saisonfazit

Wir können grundsätzlich auf eine erfolgreiche Saison 2016/2017 zurückblicken. Mit 26 Kindern hatten wir in der Renn JO sicherlich eine sehr grosse Gruppe. Innerhalb der Gruppe gab es zwar grosse Altersunterschiede und dementsprechend variierten teilweise auch die Levels der Kinder.



Trotzdem bin ich der Meinung, dass jedes einzelne Kind Fortschritte erzielen konnte und scheinbar auch Spass hatte.

Das Programm in der Renn JO war stets abwechslungsreich. Von Wandern, Biken und OL hin zu Trampolinspringen, Stafetten, Koordinationstraining und diversen Spielen.. Im Kondittraining standen die Kinder von Zeit zu Zeit immer wieder vor neuen Herausforderungen.

Auf den Skiern probierten wir alle Varianten des Skifahrens auszuprobieren. Klar stehen in der Renn JO gute technische Grundlagen, Stangentraining und die Skirennen im Vordergrund. Während den Skitrainings am Mittwoch, an den Wochenenden und in den Ferien haben wir aber auch viele Fahrten über Sprünge, im Tiefschnee oder in der Halfpipe gemacht. Koordinative Aufgaben wie Kurzschwungvarianten, Rückwärtsfahren, Einbeinskifahren oder in der Gruppe Synchronfahren standen aber auch immer wieder auf dem Programm.

Die Renn JOler waren oftmals ein wilder, aber sehr engagierter Haufen. Bei neuen Aufgaben gab es immer kritische Blicke, aber schlussendlich haben alle mitgemacht und meistens gefallen an den neuen Aufgaben gefunden. Dass die Kinder Spass am Skifahren und mit den Teamkameraden hatten, war nicht zu übersehen und dies ist sicherlich auch ein wesentlicher Erfolgsträger für die guten Resultate an den Rennen.

Der Skiclub Grindelwald hatte meistens eine der grössten Delegationen an den Rennen des EKI Cups. Die bis zu 40 Kinder in den tollen neuen Skiclubkleidern waren nicht zu übersehen. Durchschnittlich sahten die Kinder 3-4 Podestplätze und viele Top Ten Platzierungen ab. Eine erfreuliche Bilanz.

Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Winter eine bunt gemischte, motivierte und begeisterte Truppe in der Renn JO haben werden.

Alyssa Schumacher, Trainerin RennJO

Abschlussbericht Renngruppe

Auch die letzten Tage, die wir mit der JO auf den Ski verbracht haben, standen unter dem Motto, das der Winter fast durchgezogen hat. Es war nicht zu kalt und nur ja nicht zu viel Schnee. So war es den ganzen Winter durch: hatte es endlich mal geschneit, kamen gleich darauf wieder warme Tage, die dem Neuschnee den Garaus machten. Trotzdem waren die Bedingungen auch Ende Saison stets gut und wir verbrachten super Tage auf dem Schnee.

Den letzten Tag der Saison verbrachten wir auf den Snowblades. Das Wetter spielte nochmals mit, einzig der Wind wollte uns eine Zeit lang noch beweisen wie stark er uns beeinflussen kann. Ungeachtet dessen hatten wir einen super Abschluss mit viel

Gelächter und Freude. Es war eine interessante Erfahrung für uns, einmal auf kurzen Latten zu stehen und das Gleichgewicht auch hier zu finden.

Somit blicken wir auf eine erfolgreiche und tolle Saison zurück, zwar mit wenig Schnee, aber dafür guten Bedingungen und viel Sonnenschein. Einmal nahmen wir auch eine unfreiwillige Dusche, als es im März den ganzen Tag lang bis oben regnete, aber selbst dann blieb der Spass bestehen und alle gaben ihr Bestes und waren mit Leidenschaft dabei. Wir hoffen auf eine genau so tolle nächste Saison, griessen jetzt den Sommer und hoffen auf eine Riesensmenge Schnee nächsten Winter, von Anfang bis Ende.

Meli Gonseth, Trainerin Renngruppe



Immer da,
wo Zahlen sind.

Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. **Und den Nachwuchs erst recht.**

Raiffeisenbank Lüttschinentäler
Grindelwald, Lauterbrunnen, Wengen

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Den Frühling noch genossen – Abschlussbericht Samstag JO



Wie schon das Jahr zuvor waren die Schneeverhältnisse im Dezember mager und die Pisten waren nicht bis ins Tal geöffnet. Die Mitarbeiter der Jungfraubahnen ihrerseits haben all ihr Können eingesetzt um uns trotz des Schneemangels hervorragende Pisten auf dem Bergen zu präparieren. Daher konnten wir pünktlich Anfangs Dezember in die neue Saison starten, zwar nicht wie geplant auf der First, sondern auf der Kl. Scheidegg.

In der Samstags-JO versammelten sich jeweils bis zu 48 Kinder um mit ihren Freunden von nah und fern ihre Spuren im Schnee zu hinterlassen. Mmmhh... Ende Saison gab es auch Tage an denen es näher am Wasserskifahren war als am Schneesport. Der Wind hat uns diese Saison auch mal einen Strich durch die Planung gemacht und dann

sind wir kurzerhand in den Seilpark und die Boulderhalle ausgewichen.

Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer und hoffe euch alle und viele neue Gesichter nächste Saison wieder begrüßen zu dürfen. Auch einen Grossmächtigen Dank an mein Trainerteam ohne sie könnten wir die JO nicht so durchführen.

Amanda Köpfl, Leiterin Samstag JO

Wie schon das Jahr zuvor waren die Schneeverhältnisse im Dezember mager und die Pisten waren nicht bis ins Tal geöffnet. Die Mitarbeiter der Jungfraubahnen ihrerseits haben all ihr Können eingesetzt um uns trotz des Schneemangels s hervorragende Pisten auf dem Bergen zu präparieren. Daher konnten wir pünktlich anfangs Dezember in die neue Saison starten, zwar nicht wie geplant auf der First Seite sondern auf der Kl. Scheidegg.

In der Samstags-JO versammelten sich jeweils bis zu 48 Kinder um mit ihren Freunden von nah und fern ihre Spuren im Schnee zu hinterlassen. Mmmhh... Ende Saison gab es auch Tage an denen es näher am Wasserskifahren war als am Schneesport.



Der Wind hat uns diese Saison auch mal einen Strich durch die Planung gemacht und dann sind wir kurzerhand in den Seilpark und Boulderhalle.

Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer und hoffe euch alle und viele neue Gesichter nächste Saison wieder begrüßen zu dürfen. Auch einen Grossmächtigen Dank an mein Trainerteam: ohne sie könnten wir die JO nicht so durchführen.

Chris Almer, Trainer Samstag-JO

Der letzte JO-Nachmittag... ein Riesenspass

Zum letzten JO-Nachmittag trafen wir uns am 1. April um 12:30 Uhr beim Bahnhof Grindelwald. Wir waren gespannt: Was hatten sich die Geschwister Knöpfli für diesen Abschluss-Nachmittag ausgedacht und ob das Wetter halten würde! Der Föhn blies schon stark und als wir auf der kleinen Scheidegg ankamen, fuhren nur noch die Sesselbahnen Eigernordwand und Arven. Nichts destotrotz liessen wir es nochmals so richtig krachen! Unsere Aufgabe für diesen Nachmittag war, das Skifahren in vollen Zügen zu geniessen und dazu einen Fotomathon mit 10 Themen wie z.B. Suva, Fruchtsalat, Geistlicher und junge Frau, Sommersport, Weltcup etc. gestalten. Mit viel Spass lösten wir diese Aufgabe und trafen uns danach zum Zvieri auf der Brandegg! Nach der letzten gemeinsamen Zugfahrt nach Grindelwald war die Samstags-JO Saison 16/17 leider schon wieder Vergangenheit.

Amanda Köpfli, JO-Leiterin

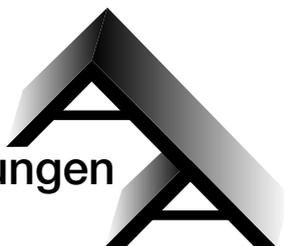


ZIMMEREI AG
BRAWAND
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64 · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch

Bedachungen

Halten
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 32 66



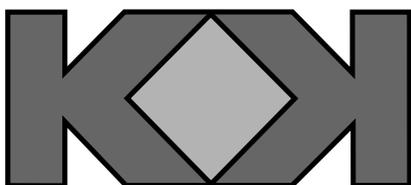
Steildächer
Unterdächer
Fassaden

Isolationen
Dachfenster
Reparaturen

Albert Almer
3818 Grindelwald

Bärghuus

Alpiglen



ka holzbau ag
3818 grindelwald

◆ **schreinerei**

◆ **holzbau**

◆ **tel. 033 853 20 02**

◆ **fax 033 853 20 16**

◆ **www.ka-holzbau.ch**

INFO SKICROSS

Skicrosssaison 16/17 von Matthias Rentsch

Das erste Rennen fand in der Lenk statt. Mit zwei Rennen am Samstag und Sonntag versuchte ich zwei gute Resultate herauszufahren. Am Samstag jedoch bin ich im Halbfinal gestürzt und fuhr dann im kleinen Finale auf den 5. Schlussrang. Am Sonntag kämpfte ich mich bis in den Final vor und wurde schlussendlich Dritter. Weiter ging die Audi-Skicrossstour im Hoch-Ybrig. Ich erreichte wiederum den kleinen Final und versuchte im Heat die 2. Position zu halten, stürzte jedoch dann wegen eines Fahrfehlers. Deshalb fuhr ich als Letzter ins Ziel und erreichte den 8. Schlussrang, was mich nur mässig zufriedenstellte. Das nächste Rennen hätte in Villars stattfinden sollen. Jedoch spielte die Witterung nicht mit und das Rennen musste abgesagt werden und wir reisten unverrichteter Dinge wieder ab. Schon standen die letzten Rennen an in Melchsee

Frutt. Am Samstag hatten wir wieder Probleme mit den Witterungsverhältnissen und das Rennen musste verkürzt werden und der Start weiter runter verschoben werden. Als Folge davon hatten wir kein Startgate zur Verfügung, was das Starten schwierig machte. Zwei Mal war ich beim Starten zu langsam und daher erreichte ich wiederum nur Platz 8. Am Sonntag jedoch war das Wetter auf unserer Seite. Wir konnten die ganze Strecke fahren, was mir am Schluss den 5. Rang einbrachte. Mit dem 3. Rang in der Gesamtwertung der Kategorie U21-Open bin ich zufrieden und kann jetzt den Sommer geniessen.

Matthias Rentsch



INFO SNOWBOARD

Moritz Thönen erzählt aus seiner Slopestyle-Saison

Nach vielen guten Sessions in Perisher (Australien) und Saas Fee begannen im November 2016 die ersten Wettkämpfe der Saison. Ich startete meine Saison mit einem guten 13. Platz am Big Air Weltcup in Milano und flog danach nach Osten zu meinem ersten Air&Style in Peking. Ich schaffte die Qualifikation für den Halbfinal und beendete den Contest auf Position 12. Danach reiste ich weiter nach Osten um am olympischen Testevent in Pyeongchang teilzunehmen. Glücklicherweise reiste ich mit einem 13. Platz nach Hause. Nach zwei Tagen zu Hause flog ich nach Mönchengladbach für einen weiteren Big Air Weltcup. Ich gewann die Qualifikation und beendete den Contest auf dem vierten Platz.

Die Reise ging einige Tage später weiter nach Colorado (USA), wo wir die



perfekten Parks genießen konnten und wieder einmal einfach frei snowboarden konnten. Das tat sehr gut und wir kehrten pünktlich auf Weihnachten nach Hause. Im Januar fand das Laax Open statt, auf das ich mich schon freute. Nachdem ich es durch die Qualifikationen und durch das Semi-Final geschafft hatte, fand ich mich in einem mit der Weltklasse besetzten Final wieder. Ich konnte einen guten Lauf landen und beendete den Wettkampf auf dem achten Platz.

Da ich auch am Laax Open viele wertvolle Punkte für die World Snowboard Points List gesammelt habe, wurde ich für das Burton US Open Anfangs März in Vail eingeladen. Ich freute mich riesig, weil die Teilnahme am Burton US Open ein Traum von mir war. Also flog ich Anfangs März in die USA. Nach zwei Tagen Training bei schlechtem Wetter auf einem anspruchsvollen Kurs fand das Halbfinale statt. Der Kurs war schnell und eisig. Eine Sekunde war ich nicht konzentriert und kam bei einem großen Sprung zu kurz. Ich merkte es sofort, dass ich mir wieder (wie letzte Saison) die Ferse geprellt habe. Aufgrund dessen konnte ich den Contest nicht mitfahren und war sehr enttäuscht von mir selber. Also flog ich Ende Woche nach Hause und musste drei Wochen pausieren und verpasste deswegen die WM-Teilnahme in Sierra Nevada. Ich freute mich riesig, als ich nach dieser Unterbrechung wieder auf den Schnee konnte und genoss die Sessions mit warmem Wetter im Frühling.

Momentan absolviere ich den zweiten Teil der Spitzensport RS auf dem



Schnee und in Magglingen. Dies erlaubt es uns, uns optimal auf die nächste Saison vorzubereiten. Das Highlight von diesem zweiten Teil, der bis am 14. Juli 2017 dauert, wird definitiv das zweiwöchige Surfcamp in Spanien sein. Im August geht es dann auch schon wieder auf den Schnee und Mitte August nach Australien und nach New Zealand für einen Weltcup.

Übersicht gute Resultate:

13. Platz Big Air Weltcup Milan
12. Platz Air&Style Peking
13. Platz Big Air Weltcup und

olympischer Testevent Südkorea
4. Platz Big Air Weltcup
Mönchengladbach
15. Platz Slopestyle Weltcup
Kreischberg
8. Platz Slopestyle Weltcup Laax

Moritz Thönen

Der Skiclub Grindelwald gratuliert Dir ganz herzlich zu Deinen Erfolgen in dieser Saison und wünscht Dir viel Ausdauer für die RS und dann viel Glück für die Weltcups Downunder!

Und wie lief's bei der Snowboard JO

Es ist jetzt schon fast 2 Monate her, dass wir das letzte Mal auf dem Schnee unterwegs waren. Unsere Snowboard Kleider sind gewaschen, die Boots trocken und das Board gewachst. Nun ist unsere Snowboard Ausrüstung im Keller, an Stelle des Bikes, für ein paar Monate eingestellt! Zeit für mich Bilanz zu ziehen!

Keine Verletzungen, grosse Fortschritte, Enthusiasmus, viel Spass, neue Bekanntschaften, Zusammenhalt, lustige Geschichten und ganz viele Schneebälle! Eine gelungene Saison, finde ich! Liebes Snowboard JO Team, ihr könnt stolz auf euch sein!

Vielen Dank an alle für diese Hammer Saison!

Noch ein kleiner Ausblick auf nächsten Winter: ich habe vor auf dieselbe Art und Weise weiterzufahren und dort wieder anzusetzen, wo wir aufgehört haben. Jedoch wird es wahrscheinlich ein paar Anpassungen geben, da ich neue Teammitglieder erwarte. Genaueres werdet ihr, spätestens, im Dezember erfahren!

Ich freue mich jetzt schon auf nächsten Winter und kann es kaum erwarten wieder mit euch unterwegs zu sein. Bis dahin, wünsche ich euch allen einen schönen Sommer! Peace out!

François Bucher, Snowboard JO Leiter

rothenegg-garage

Rothenegg-Garage AG
Grindelwaldstrasse 96
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 15 07

- Persönlich und kompetent seit 1961
- Verkauf von Neu- und Occasionswagen
- Wartung und Reparaturen für alle Marken
- Landwirtschaftliche Maschinen
- Schneeräumungsgeräte
- Motorsägen und Kleingeräte



74296



**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Martin Bleuer, Versicherungsexperte, Endweg 30, 3818 Grindelwald
Tel. 058 285 20 89, Mobile 079 600 32 70, martin.bleuer@baloise.ch

www.baloise.ch



INFO FREESTYLE

Jahresbericht Freeski Bern 2016/17

In der vergangenen Saison konnten wir viele Stunden in den Parks von Grindelwald und Schilthorn verbringen. Solche Snowparks sind für den Freestylesport enorm wichtig. Nur mit der geeigneten Infrastruktur können Tricks gut und sicher geübt werden und sie fördert den Sport in den jeweiligen Regionen sehr stark. Erkennen kann man dies an den gestiegenen Zahlen der Audi Shred Days (Schnupper und Sichtungstage) und an der Anzahl Fahrer im Park. Neben der Infrastruktur ist es wichtig ein kompetentes Trainerteam zu haben. Auch dieses konnten wir über die letzten Jahre aufbauen. Bern Freeski hat 4 Trainer auf dem Schnee und eine Trainerin im Off-Snow-Bereich, welche alle einerseits aus dem Sport kommen, aber auch spezifische Ausbildungen absolviert haben.

Mit diesen 2 Eckpfeilern (Infrastruktur und Trainerteam) können wir eine solide Basis aufbauen. Dazu benötigen wir Clubs, welche Freestyle JOs besitzen.



Auch diese entstehen Jahr für Jahr im Berner Oberland. Wir sehen daher, dass sich Freestyle Skifahren erst langsam aufbaut und zu etablieren beginnt. In der vergangenen Saison konnten wir über 30 Schneetrainings durchführen und je ein Camp im Sommer und an Ostern. Dieses Angebot möchten wir laufend ausbauen. Ebenso das Off-Snow Training, welches enorm wichtig ist um die Orientierung und Sicherheit der Tricks zu üben.

Wir freuen uns auf die nächste Saison. Neue Projekte stehen in der Pipeline.

Alex Hüsler, Trainer Freeski Bern



Erfolgreiche Freestyle JO

Und schon ist er wieder vorbei, der geliebte Winter. Diese Saison war schneemässig leider ziemlich durchzogen. Doch das soll uns nicht weiter stören, denn als Freestyler braucht man häufig gar nicht so viel. Ich bin sicher nächst Saison wird besser. Doch genug gemammert, es war ein cooler Winter mit einem coolen, lustigen, kreativen und manchmal auch nervenaufreibenden Haufen kleiner Freeskier. Wir möchten den Kids und natürlich auch den Eltern für den tollen Support Danke sagen. Super ist auch, dass wir den Winter unfallfrei überstanden haben.

Auf nächsten Winter wird es einige Änderungen und neue Möglichkeiten geben.

Ich, Tom (Thomas Wahli), werde die Leitung der Freestyle JO an Adi (Adrian Kissling) übergeben. Dies, weil ich den nächsten Winter nicht in der Schweiz verbringen werde. Ich bin überzeugt, Adi wird das super machen.

Diesen Winter haben alle kleinen Freestyler enorme Fortschritte gemacht und so hat es einigen nun sogar gereicht in das Bern Freeski Team zu kommen.

Wir gratulieren Lars Ruchti, Nico Kaufmann und Silvan Borra zur Aufnahme in das Bern Freeski Team. Wir werden diese JO Mitglieder aber nicht ganz verlieren, sie werden weiterhin auch bei uns in der JO bleiben und mit uns trainieren.

Hier noch einige Infos zum Bern Freeski Team:



Was ist das Bern Freeski Team?

Bern Freeski ist eine Regionale Trainingszelle, welche das Ziel hat mit Kindern und Jugendlichen Freeski wett-kampforientiert zu betreiben oder/und auf ein NLZ vor zu bereiten. Zudem möchte Bern Freeski die Freestyleszene in Bern und dem Berner Oberland stärken.

Aufnahmebedingungen:

Alter: 10 bis 15 Jahre

Können: Mind. 4 Grabs

Mind. 3 verschiedene 180ies

Mind. 2 verschiedene 360ies

Gearvte Schwünge

Gut Switch fahren

Railslides normal und Lipslide

Basic Pipe Ride

Je mehr, desto besser ;-)

Wie werde ich aufgenommen:

Du wirst an einem Audi Shred Days gesichtet.

Du nimmst an einem Schnuppertraining teil (melde dich dazu bei Bern Freeski – Webpage).

Das Ziel ist eine enge Zusammenarbeit, um den Kids die Freude und den Spass am Freeskiing schon in jungen Jahren zu vermitteln und gleichzeitig eine Perspektive in den Spitzensport zu zeigen.

Jetzt wünschen wir allen eine schöne Sommerpause und vor allem viel Vorfreude auf die nächste Saison.

Adi und Tom (JO Leiter Freestyle)

Wir sind an Wanderwegen und Skipisten

● Bergrestaurant Männlichen

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

● Berghaus Bort

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

● Bergrestaurant Pfingstegg

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91



GRINDELWALD[®]



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. Helena & Martin Konzett • Dorfstrasse 85 • 3818 Grindelwald
T +41 (0)33 854 54 92 • info@kreuz-post.ch • www.kreuz-post.ch



Helfer gesucht !!

15. und 16. Juli 2017

Kennt ihr den Eiger Ultra Trail? Das ist ein Lauf-Event am 15./16. Juli 2017 rund um Grindelwald. Der Eiger Ultra Trail findet dieses Jahr bereits zum 5ten Mal statt. Zum vierten Mal findet das Kids-Race statt! Es gibt verschiedene Strecken: 16 km, 35km, 51 km, oder 101 km. Für die 101 km rechnen wir mit 13 h Laufzeit für den Schnellsten, 26 h für die Langsamsten. Das heisst, es gibt eine lange Präsenzzeit. Deshalb sind wir auf der Suche nach vielen treuen Helfern. Es gibt einen Batzen in die Vereinskasse und ein Helfer-Shirt.

Wir sind froh um Helfer für:

- Streckenposten
- Mithilfe Start-/Zielgelände

Habt ihr Lust, bei diesem immer grösser werdenden tollen Anlass zu helfen? Dann meldet euch doch bitte gleich bei an: www.eigerultratrail.ch, Rubrik Helfer

Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung:

Nicole Almer, 033 853 09 71 oder nicole@eigerultratrail.ch
oder die Helferchefin Daniela Roth, daniela@eigerultratrail.ch

VERANSTALTUNGEN 2017

Datum	Helfer gesucht	Veranstaltung	Ort
09. – 15.07.2017		Sommerlager	Vinelz
16.08.2017	x	Sponsorenlauf	Dorfstrasse (autofrei)
18.08.2017		Helferabend	Aspi



Persönlich und in Ihrer Nähe.

Roland von Allmen, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 079 602 96 01, roland.vonallmen@mobiliar.ch

Generalagentur Interlaken-Oberhasli
Philipp Mischler

Büro Grindelwald
Dorfstrasse 95
3818 Grindelwald
T 033 853 47 00
interlaken@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

16070401CA

P.P.

CH-3818 Grindelwald

DIE POST 



*Verbringen Sie nach Ihrem nächsten Skitag
ein paar gemütliche Stunden im Hotel Derby!
Lassen Sie sich mit Speisen aus
unserer speziellen Berner Küche verwöhnen!*

derby hotel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Derby-Team · 3818 Grindelwald
Tel. 033 854 54 61 · Fax 033 853 24 26 · derby@grindelwald.ch · www.derby-grindelwald.ch



*Herzlich willkommen in Barry's Restaurant
im 1. Stock im Eiger Selfness Hotel*



Eiger Selfness Hotel * www.eiger-grindelwald.ch * Tel. 033 854 31 31 * hotel@eiger-grindelwald.ch



Echo von Grindelwald

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG

**IN IHREM
BRIEFKASTEN**

ALLE NEWS TÄGLICH ONLINE.

Spillstattstrasse 33 · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 10 33
verlag@echovongrindelwald.ch
echovongrindelwald.ch

